

Newsletter Bauzentrum München Nr. 09/2016 **Freitag, 28. Oktober 2016**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Neue FNR-Broschüre „Ausbauen und Gestalten mit nachwachsenden Rohstoffen“
- (2) Neues Internet-Portal für kommunales Flächensparen: www.aktion-flaeche.de
- (3) Neuer BSB-Ratgeber zu Normen beim Bauen
- (4) Aktuelle Studie: Energiesparhäuser müssen nicht teurer sein
- (5) BMU-Leitfaden Nachhaltiges Bauen
- (6) Internet-Portal: weniger-ist-anders.de

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Fachtag (12. November)
Schimmel & Feuchtigkeit
- (2) Fachtag (18. November; wiederholter Hinweis)
Wohnen in München – auch mit Behinderung und Einschränkungen!
- (3) Infostand & Vortrags-Forum auf der Messe Heim+Handwerk (23.-27. November)
Energie. Intelligent. Vernetzt.

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Abendforum (8. November)
EU-Richtlinie über Wohnimmobilien-Kreditverträge
- (2) Fachforum (15. November)
Innovationen bei Glas und Fenster
- (3) Fachforum (16. November)
Grüne Energiedächer - Dachbegrünung und Photovoltaik
- (4) Messeforum auf der Heim+Handwerk (25. November)
Smart Home - Smart Building: Digitales Zuhause
- (5) Abendforum (29. November)
Gesund bauen – eine Herausforderung im täglichen Planungsgeschäft
- (6) Fachforum (30. November)
Errichtung von Ladestationen

D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K20/16 (8. November)
Schimmelpilzschäden: Diagnostik, Bewertung und Sanierung
- (2) Seminar Baurecht after work R18/16 (8. November)
Die Aufstellung eines Bebauungsplans – Vermeidung typischer Planungsfehler
- (3) Kompaktseminar K21/16 (9. November)
Immobilienwert nach Umbau und Modernisierung
- (4) Praxisseminar P11/16 (10. November)
Fenstertausch im Altbau: Knackpunkt Abdichtung und Wärmebrücken
- (5) Kompaktseminar K19/16 (11. November)
Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
- (6) Kompaktseminar K22/16 (14. November)
Sanierung von Wärmedämm-Verbundsystemen
- (7) Praxisseminar P12/16 (15. November)
**Energieeffiziente Beleuchtung:
Sicherheit und Wohlbefinden - oder „Licht nach Vorschrift“?**
- (8) Kompaktseminar K23/16 (16. November)
Tiefgaragen - Entwurfsanforderungen und Instandsetzung
- (9) Seminar Baurecht after work R19/16 (17. November)
Nachträge am Bau - ein rechtlicher Leitfaden
- (10) Praxisseminar P13/16 (23. November)
Schallschutz im Trockenbau - Qualität bei Konstruktion und Ausführung
- (11) Praxisseminar P14/16 (23. November)
Brandschutz im Trockenbau - Qualität bei Konstruktion und Ausführung
- (12) Kompaktseminar K25/16 (30. November)
Einfluss des Speicherkonzepts in effizienten Heizungsanlagen

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Kostenpflichtiger Infoabend (7. November)
Immobilienkauf: Ablauf nach der Entscheidung
- (2) Infoabend Mieterverein München e.V. (8. November)
Recht haben und Recht bekommen: Mietstreitigkeiten vor Gericht
- (3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (9. November)
Bauen mit Holz – energieeffizient und nachhaltig
- (4) Infoabend (10. November)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (5) Infoabend (15. November)
Ressourcenorientiert planen, bauen und einrichten mit Feng Shui
- (6) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (16. November)
Solarthermie: Effiziente und innovative Systeme
- (7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (21. November)
Barrierefreies Bauen und Sanieren - mehr Lebensqualität in jedem Alter
- (8) Kostenpflichtige Führung für Blinde (22. November)
**Architektur zum Anfassen –
eine Führung für Sehbehinderte und Blinde im Bauzentru**
- (9) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (22. November)
Gewährleistung: Wie komme ich zur Nachbesserung?
- (10) Infoabend (23. November)
Immobilienvermietung: Tipps von der Expertin
- (11) Infoabend (24. November)
Legionellenfreies Trinkwasser: Was muss in der Heizinstallation beachtet werden?
- (12) Infoabend Mieterverein München e.V. (28. November)
**Schönheitsrenovierungsklauseln:
Die Änderungen aufgrund der neuen BGH-Rechtssprechung**
- (13) Infoabend (29. November)
Das Effizienzhaus Plus
- (14) Infoabend (30. November)
Radon – eine Gefahr aus der Tiefe?

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) 16. Münchner Wissenschaftstage (12. bis 15. November)
Wasser – Ressource des Lebens
- (2) Informationsinitiative Münchner Unternehmen verbessern Ihre Energieeffizienz (15.11.)
Energieeffizienz – Erfolgreicher im Netzwerk
- (3) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (24. November)
Umsetzung der Energiewende in Deutschland
- (4) Fachtagung Bayerische Architektenkammer (28. November)
Inklusiv gestalten - Ideen und gute Beispiele aus Architektur und Stadtplanung
- (5) Seminar BAYERNenergie e.V. (8. und 9. Dezember)
KfW-Baubegleitung, Grundlagen und Praxis

G. Downloads:

- (1) Unterlagen Fachgespräch "Effiziente Heizungs-Sanierung" (4. Oktober 2016)
 - (2) Unterlagen Abendforum "Der sichere Betrieb von Kühltürmen" (13. Oktober 2016)
-

A. Allgemeine Hinweise

(1) Neue FNR-Broschüre „Ausbauen und Gestalten mit nachwachsenden Rohstoffen“

Die neue [Broschüre „Ausbauen und Gestalten mit nachwachsenden Rohstoffen“](#) von der [Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. \(FNR\)](#) gibt einen Überblick über die Vielfalt der Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen von den Naturfarben über die natürlichen Böden, die Gestaltung der Innenwände, Möbel aus Holz für den Innen- und Aussenbereich, ein Ausblick zu Fenster- und Türen sowie biobasierten Baumaterialien.

(2) Neues Internet-Portal für kommunales Flächensparen: www.aktion-flaeche.de

Das Internet-Portal bietet Informationen über Strategien, Instrumente, Werkzeuge und Praxisbeispiele, die auf einen sparsamen Umgang mit der Ressource Fläche zielen. Angesprochen werden Akteur_innen in Städten und Gemeinden – von Kommunalpolitiker_innen über Verwaltungsmitarbeiter_innen bis hin zu Flächeneigentümer_innen, Zivilgesellschaft, Privatpersonen und vielen anderen. Angeboten werden Fachinformationen darüber, wie Flächensparen vor Ort umgesetzt werden kann. Das Portal ist zugleich ein Angebot der Kommunikation und Vernetzung für Flächenakteur_innen vor Ort, die ihre Aktivitäten einem breiten Personenkreis bekannt machen wollen. So soll die Vielfalt an Informationen stetig wachsen.

www.aktion-flaeche.de ist ein Prototyp, der laufend weiterentwickelt und in Bezug auf seine Nutzerfreundlichkeit getestet wird.

www.aktion-flaeche.de wird vom Deutschen Institut für Urbanistik, Berlin, und dem Institut Raum & Energie, Wedel, umgesetzt. Auftraggeber ist das Umweltbundesamt. Das Flächenportal unterstützt die flächenpolitischen Ziele der Bundesregierung aus der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie: Verminderung der Neuinanspruchnahme von Siedlungs- und Verkehrsfläche auf 30 Hektar am Tag und Vorrang der Innenentwicklung vor der Außerentwicklung im Verhältnis 3 zu 1.

(3) Neuer BSB-Ratgeber zu Normen beim Bauen

Zur Information und Orientierung für private Bauherr_innen, Immobilienerwerber_innen und Modernisierer_innen hat der [Bauherren-Schutzbund e.V.](#) in Kooperation mit dem DIN-Verbraucherrat aktuell einen neuen Ratgeber rund um bautechnische Normen herausgegeben. Das Ratgeberblatt zeigt klar und nachvollziehbar, wie Normen entstehen, was sie regeln und welchen Nutzen sie für die Verbraucher_innen haben. Er kann kostenlos heruntergeladen werden: [Ratgeberblatt "Bautechnische Normen"](#)

(Quelle: Pressemitteilung Bauherren-Schutzbund e.V. vom 11.10.2016)

(4) **Aktuelle Studie: Energiesparhäuser müssen nicht teurer sein**

Die energetischen Standards im geförderten Wohnungsbau in Hamburg sind keine Preistreiber bei den Baukosten. Das ergibt eine aktuelle Studie im Auftrag der Behörde für Umwelt und Energie. In der empirischen Untersuchung hat das Büro „F + B Forschung und Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt“ die Baukosten von 4.780 Wohneinheiten im öffentlich geförderten Wohnungsbau in Hamburg aus vier Jahren verglichen. Die Ergebnisse sollen ein Beitrag sein für die Diskussion zu den tatsächlichen Kostentreibern im Wohnungsbau.

<http://www.hamburg.de/energieeffizientes-bauen/6943798/baukostenanalyse/>

(5) **BMU-Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“**

Der **Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“** vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit liegt in überarbeiteter Fassung mit Stand Februar 2016 vor.

(6) **Internet-Portal: weniger-ist-anders.de**

Derzeit verbreitet sich die Gewissheit, dass es nicht gelingen wird die Klimaschutzziele mit ausschließlich technischen Lösungen zu erreichen. Dämmmaßnahmen (= Effizienz) oder der Nutzung erneuerbarer Energien bzw. der Verwendung nachwachsender Baustoffe (= Konsistenz) sind durch Strategien zu ergänzen, die der Frage nach dem rechten Maß nachgehen (= Suffizienz). Insbesondere beim Planen und Betreiben von Gebäuden müssen wir uns mit der – zunächst unbequem erscheinenden – Aufgabe beschäftigen, neue Optionen für ein Weniger an Ressourcenverbrauch zu erschließen. Dabei wird es unumgänglich sein die bisherigen Ansprüche, das Komfortniveau und die etablierten Standards zu hinterfragen, um zukunftstaugliche Konzepte zu entwickeln.

<http://weniger-ist-anders.de/>

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

(1) **Fachtag**

Schimmel & Feuchtigkeit

Richtig Bauen & gesund Wohnen

Termin: **Samstag, 12. November 2016, 9 bis 17 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bauzentrum München** in Kooperation mit dem **Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP**

Eintritt frei!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung für die Fachforen \(pdf\)](#)

[Anmeldung für einen kostenfreien Infostand \(pdf\)](#)

Hinweise:

- **Besuchen Sie von 10 bis 16 Uhr auch die begleitenden Infostände**
- **Nutzen Sie auch die Energieberatung der Stadtwerke München im 2.OG inklusive Live-Vorführung mit einer Thermobild-Kamera**

Beim Fachtag „Schimmel & Feuchtigkeit“ erhalten Besucherinnen und Besucher viele nützliche Informationen und praktische Hilfestellungen zur Vermeidung und Beseitigung von Schimmel und Feuchtigkeit in Wohnräumen.

Das richtige Heizen und Lüften ist kein Zauberwerk – will aber gelernt sein. Denn: Gesundheitsschädlicher Schimmel und Feuchtigkeit in Wohnräumen soll und kann vermieden werden. Wenn ein paar Faktoren und Regeln beachtet werden, kommen Schimmel und Feuchtigkeit gar nicht erst auf. Kontinuierliches Heizen der Räume anstelle von kurzfristigem Auf- und Abdrehen der Thermostate, der richtige Umgang mit unbeheizten (Schlaf-)Zimmern, das Wissen um die aktuelle Luftfeuchtigkeit innen und außen zur korrekten Entscheidung über das Öffnen der Fenster oder auch die richtige Einstellung und Regulierung von modernen Lüftungsanlagen. Andererseits gilt es auch viele Vorurteile zum Beispiel über den Zusammenhang zwischen Schimmel und Dämmung auszuräumen, denn gut gedämmte Gebäude vermindern die Schimmelbildung! Die Veranstaltung gibt daher auch Tipps zu geeigneten baulichen Maßnahmen.

Teil 1: Fachforum „Vermeidung von Schimmel durch bauliche Maßnahmen“ (im Grünen Saal, 5.OG)

- 9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Durchfeuchtung von Kellerwänden durch undichte Kanäle und unsachgemäße Versickerung**
Boris John, Dipl.-Ing., Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft (PSW)
- 9:25 **Innendämmung mit Qualität**
Werner Fuest, Stuckateurmeister / Energieberater HWK
- 9:40 **Wachstumsbedingungen und Kriterien zur Bewertung von Schimmelpilzen**
Daniel Zirkelbach, Gruppenleiter Feuchteschutz und Bauen in anderen Klimazonen, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP
- 10:10 **Außendämmung der Fassade mit Qualität**
Martin Delker, Dipl.-Ing. Univ. Architekt, Zertifizierter Passivhausplaner
- 10:25 **Thermografie - versteckte Wärmebrücken sichtbar machen**
Werner Fuest, Stuckateurmeister / Energieberater HWK

10:40 Kaffeepause

Teil 2: Fachforum „Vermeidung von Schimmel durch richtiges Heizen und Lüften“
(im Grünen Saal, 5.OG)

- 11:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 11:10 **Schimmel-Bewertung - was kann wirklich gemessen werden?**
Alexander Schaaf, staatl. gepr. Techniker, Sachverständiger (BDSF)
- 11:25 **Lüftungsverhalten und Feuchte-Pufferung**
Florian Antretter, Gruppenleiter Hygrothermische Gebäudeanalyse,
Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP
- 11:55 **Optimierte Heiztechnik**
Manfred Giglinger, Energieberater / Fachplaner TGA
- 12:10 **Zentrale und dezentrale Wohnraumlüftung**
Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. (FH)
- 12:25 **Hygienische Vorgaben bei der Wohnungslüftung**
Alexander Schaaf, staatl. gepr. Techniker, Sachverständiger (BDSF)

12:40 Mittagspause

Teil 3: Vorträge

Im Grünen Saal (5.OG):

- 13:00 **Schimmel im Keller – was tun?**
Hanno Lang-Berens, Dipl-Phys., Energieberater, Verbraucherzentrale Bayern e.V.
- 14:00 **Optimale Wärmedämmung (außen oder innen) vermeidet Schimmel**
Werner Fuest, Stuckateurmeister / Energieberater HWK
- 15:00 **Kleine Wohnungen richtig lüften und heizen**
Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. (FH)

Im Blauen Saal (4.OG):

- 13:30 **Optimale Regelung der Wohnungslüftung**
Alexander Schaaf, staatl. gepr. Techniker, Sachverständiger (BDSF)
- 14:30 **Optimale Heiztechnik vermeidet Schimmel**
Manfred Giglinger, Energieberater / Fachplaner TGA
- 15:30 **Schimmel in der Wohnung – was tun?**

Edmund Bromm, Sachverständiger für Feuchteschäden und
Hausschwammbekämpfung

(2) **Fachtag** (wiederholter Hinweis)

Wohnen in München - auch mit Behinderung und Einschränkungen!

Termin: **Freitag, 18. November 2016, 9 bis 16 Uhr**
Link zu Kalender-Datei (ICS-Format) für Eintrag in elektronische Kalender

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bauzentrum München** in Kooperation mit dem
Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München
sowie mit vielen weiteren Initiativen, Verbänden und städtischen Referaten

Eintritt frei!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung für Teilnehmer_innen \(pdf\)](#)

[Anmeldung für Aussteller_innen \(pdf\)](#)

Hinweise:

- **Die Vorträge werden von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt.**
- **Besuchen Sie von 10 bis 15 Uhr auch die Infostände der beteiligten Institutionen und Verbände.**

Viele Menschen können auf Grund von gesundheitlicher Einschränkungen oder Behinderung an unserem Lebensalltag nur eingeschränkt teilhaben. Der Fachtag „Wohnen in München – auch mit Behinderung und Einschränkungen!“ hat sich zum Ziel gesetzt, Anregungen und Informationen darzustellen und anzubieten, wie das Wohnen und das Wohnumfeld an alle Lebenslagen anpassbar bleibt. Ein weiteres wichtiges Thema bei dieser Veranstaltung sind flexibel nutzbare Grundrisse für alle Lebenslagen oder der Beseitigung von baulichen Barrieren.

Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten ist eines gemeinsam: Alleine sind sie häufig nicht in der Lage, individuelle Lösungen für ihre Probleme zu finden, sie können diese Probleme nicht aus eigener Kraft meistern und sind auf Information, Beratung und die Unterstützung der Gesellschaft angewiesen. Diese Veranstaltung soll sowohl die Vernetzung und Kooperation der Fachleute und Initiativen untereinander verbessern, als auch zur Sensibilisierung der Münchner Stadtgesellschaft dienen und die Bürgerinnen und Bürger über die vorhandenen vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote in München informieren.

Programm:

Teil 1 - Fachforum: Wohnen in München - auch mit Behinderung und Einschränkungen!

8:45 Begrüßungskaffee

- 9:00 **Grusswort**
Oswald Utz, Behindertenbeauftragter der Landeshauptstadt München
- 9:10 **Studie „Älter werden in München“**
Dr. Andreas Peter, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- 9:40 **Experimenteller Wohnungsbau
im Hinblick auf die Anforderungen an das Wohnen der Zukunft**
Karin Sandeck, Ministerialrätin, Oberste Baubehörde
im Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr
- 10:10 Kaffeepause
- 10:40 **Wohnen im Alter - vielfältige Wohnformen sind gefragt**
Dr. rer. pol. Joachim Brech, Dipl.-Ing.
- 11:10 **Barrierefreies Bauen als Grundvoraussetzung für die „Lebenslang-Wohnung“**
Michael Klingseisen, Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger für barrierefreies und
rollstuhlgerechtes Planen und Bauen
- 11:30 **Nichts über uns - ohne uns**
Gelungene Infrastrukturgestaltung über die Partizipation von Menschen mit Behinderung und
ihren Organisationen
Peter Pabst, Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.

11:50 Mittagspause

Teil 2 - Vorträge: Angebote in München

- 13:00 **Der Behindertenbeirat – Facharbeitskreis Wohnen der LH München**
Rudi Sack, Gemeinsam Leben Lernen e.V.
- 13:15 **Gemeinschaftsorientiertes Wohnen: Organisationsformen, Finanzierung**
Heike Skok, mitbauzentrale münchen
- 13:30 **Quartierskonzept**
Gisela Heinzeller, Wohnforum GmbH
- 13:45 **Ambulante Betreuung**
Klaus Fussek, VIF Vereinigung Integrations-Förderung e.V.
- 14.00 **WGplus – Wohnen in Gemeinschaft plus Service**
Daniela Gomez, GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH
- 14.15 **Angebote der Genossenschaften**
Yvonne Außmann, WOGENO München eG
- 14:30 **Das erweiterte Beratungsangebot der Bayerischen Architektenkammer
– Aufgaben und Vernetzung**
Birgit Schimmel, Dipl.-Ing. (FH) Architektin, Beratungsstelle Barrierefreiheit

14:45 **Beratungsstelle Wohnen**
Bernhard Reindl, Stadtteilarbeit e.V.

15:15 **Netzwerk-Treffen**

(3) **Infostand & Vortrags-Forum auf der Messe Heim+Handwerk**
Energie. Intelligent. Vernetzt.

Termin: **Mittwoch bis Sonntag, 23. bis 27. November 2016, 9:30 bis 19:00 Uhr**

Ort: **Halle B2, Stand B2.26G, Messegelände**

Eintritt: **Tickets ab 10 Euro**

Das Bauzentrum München organisiert auch auf der Heim+Handwerk 2016 in Kooperation mit der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM) im Forum „**Energie. Intelligent. Vernetzt.**“ (Halle B2) ein hochkarätiges Vortragsprogramm.

Die Fachleute vom Bauzentrum München und von seinen Kooperationspartner_innen informieren rund um das energieeffiziente Wohnen, Bauen und Sanieren. Die Vorträge finden täglich ab 11 Uhr im stündlichen Rhythmus statt.

[Programm Forum Energie. Intelligent. Vernetzt.](#)

Am Infostand des Bauzentrum München stehen die Expertinnen und Experten auch für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) **Abendforum**
EU-Richtlinie über Wohnimmobilien-Kreditverträge

- Werden Sanierungen für Menschen über 55 damit blockiert?
- Werden WEGs damit handlungsunfähig?

Termin: **Dienstag, 8. November 2016, 15:30 bis 17:45 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Josef Huber, Diplom – Betriebswirt (ebsi)**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine Bestätigung kostet 15 Euro
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Viele Instandhaltungs- und Sanierungs-Maßnahmen werden über Kredite finanziert. Damit sind Kredite für die Realisierung von Maßnahmen zur Energie-Einsparung und zum Klimaschutz unverzichtbar. Auch gesetzliche Vorgaben wie die 2014 in Kraft getretene Novellierung der Energieeinsparverordnung sollen Sanierungen von Wohngebäuden auslösen. Gerade bei Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEGs) wurden in den letzten Jahren viele Regularien zur Sanierung deutlich verbessert, um Entscheidungen zur Sanierung schneller herbeizuführen.

Seit dem 21. März 2016 gibt es eine neue Rechtsgrundlage für die Immobilienfinanzierung: Der nationale Gesetzgeber hat die EU-Richtlinie über Wohnimmobilienkreditverträge für Verbraucherinnen und Verbraucher in deutsches Recht umgesetzt. Stellt die EU-Richtlinie – und deren Umsetzung in Deutschland – alle diese Bemühungen auf den Kopf? Wird damit ein Sanierungsstau absehbar?

Die Finanzierung von Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen stellt gerade für WEGs regelmäßig eine große Herausforderung dar. Absehbar wird es zukünftig für einzelne Wohnungs- und Hauseigentümer_innen noch schwieriger, überhaupt noch Kredite für derartige Maßnahme bewilligt zu bekommen.

Dieses Abendforum zeigt die wesentlichen Merkmale der neuen Rechtsgrundlagen und deren konkrete Auswirkungen auf Kredite für Sanierungen und WEG-Kredite auf und diskutiert diese anhand von Praxisbeispielen.

Programm:

15:15 Begrüßungskaffee

15:30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

15:40 **Die Bedeutung von Sanierungs-Krediten bei WEGs**
Josef Huber, Diplom – Betriebswirt (ebsi).
Geschäftsführender Gesellschafter, Huber & Reichel Beratungen GbR

16:00 **Die nationale Umsetzung der EU-Richtlinie über Wohnimmobilienkreditverträge – Die wesentlichen Merkmale**
Silke Wolf, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bayerischen Bankenverbandes

16:25 **Die Auswirkungen auf Verbraucherinnen und Verbraucher / Änderungen bei der Antragsstellung**
Sascha Straub, Referatsleiter Finanzdienstleistungen, Verbraucherzentrale Bayern e.V.

- 16:45 **Kreditvergabe nach Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie
- Erfahrungen aus der Praxis**
Stefan Stamm, Abteilungsleiter ImmobilienCenter und Vermittlerbetreuung /
Klaus Radl, Leiter ImmobilienCenter, Stadtsparkasse München
- 17:05 **Kreditvergabe an WEGs**
Michael Obermayer, Generalbevollmächtigter der Hausbank München eG
- 17:25 Fragen und Abschlussdiskussion
- 17:45 Ende der Veranstaltung
-

(2) Fachforum

Innovationen bei Glas und Fenster - Auf dem Weg zur Optimierung

Termin: **Dienstag, 15. November 2016**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Natalie Neuhausen**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine Bestätigung kostet 15 Euro
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Sehr viele Unternehmen sowie Universitäten und Forschungsinstitute sind am Innovations-Schub bei Glas und Fenstern beteiligt. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um den von der EU für Neubauten angestrebten „Niedrigstenergie-Standard“ Realität werden zu lassen.

Hierfür werden alle Aspekte zu Ökologie, Ressourcenschonung und Recyclingfähigkeit angegangen: In Bestandsgebäuden können die Fenster gut nachgerüstet werden, im Neubau erfüllen optimierte Fenster viele neue Funktionen im Gebäude und die Schnittstellen zu angrenzenden Bauteilen werden optimiert.

Fenster sollen – neben ihrer ursprünglichen Funktion als Tageslicht-Beleuchtung - künftig auch:

- durch Verschattung den sommerlichen Wärmeschutz verbessern
- eine optimale Lüftung des Gebäudes ermöglichen
- zuverlässig vor Einbruch schützen
- Lärm und Verschmutzung abwehren
- Solarenergie nutzbar machen.

Dieses Fachforum stellt dar, wie das Fenster zu einem Energie-Manager wird, der die Einflussfaktoren Wasser, Licht, Luft und Sicherheit optimal dirigiert. Dabei müssen viele Funktionen sinnvoll kombiniert und wirkungsvoll koordiniert werden.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 Produktinfo:
Einbruchsschutz zum Nachrüsten bei Fenstern - Sicherheit durch kabellose Sensoren
Florian Schmidt, EiMSIG - EFP GmbH, Gudensberg
- 9:20 Produktinfo:
Scheiben-Folien gegen Langfinger - Einbruchsschutz im Scheibenbereich
Wolfgang Teichmann, Dipl.-Ing., Oecovative Gebäudetechnik, Bad Wiessee
- 9:30 Forschungsprojekt:
Das Fenster als Kollektor – Energy Harvesting an der Fassade mit Fluidglass
Jochen Stopper, Dipl.-Ing., Zentrum für nachhaltiges Bauen, Technische Universität München
- 10:00 Produktinfo:
Fenstertausch mit minimalem Eingriff - Sämtliche Zusatzarbeiten entfallen
Erich Roppelt, Wies-Fensterbau GmbH, Sparbrücken, für Roto Frank AG
- 10:10 Produktinfo:
Rollladen-Kasten trotz Feuer und dicker Luft - Mehrfachfunktion für einen Fenstersturz
Jens Bimberg, Gebrüder Allendörfer Betonwerk GmbH, Giessen-Lützellinden
- 10:20 Produktinfo:
Temperierung zum Nachrüsten - Unsichtbare Heizung im Fenster dank Nanotechnologie
Andreas Häger, Dipl.-Ing., Geschäftsführer, vestaxx GbR, Berlin
- 10:30 Pause
- 10:50 Produktinfo:
Regen-Entwässerung zum Nachrüsten - Ganzglas-Geländer als Komplettmodul
Markus Wachtel, Dipl.-Ing., Technischer Berater, Abel Metallsysteme GmbH & Co. KG, Geisa
- 11:00 **Die „Fenstermaschine“ - eine Fassadenöffnung mit Mehrfachfunktion**
Christian Bodensteiner, Dipl.-Ing., Lehrstuhl für Baukonstruktion und Baustoffkunde,
Technische Universität München
- 11:30 Produktinfo:
Schaltbare Flüssigkristallfenster - Optimale Lichtdurchlässigkeit
N.N., Merck KGaA, Darmstadt
- 11:40 Produktinfo:
Adaptiver Sonnenschutz - Dynamische Verschattung im Glas

Manfred Dittmar, Gesellschafter & Leiter Vertrieb, EControl-Glas GmbH & Co. KG, Plauen

11:50 Produktinfo:

Spezielle Folien gegen Überhitzung - Anpassung an die Sonnen-Intensität

Wolfgang Teichmann, Dipl.-Ing., Oecovative Gebäudetechnik, Bad Wiessee

12:00 Ende der Veranstaltung

(3) **Fachforum**

Grüne Energiedächer - Dachbegrünung und Photovoltaik

Termin: **Mittwoch, 16. November 2016, 9:00 bis 12:50 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Diese Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit dem Begrünungsbüro von Green City e.V.

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten für die Energieeffizienz-Expertenliste wurde beantragt.

Flachdächer können durch eine Photovoltaik-Anlage und eine darauf abgestimmte Dachbegrünung optimal genutzt werden. Für diese grünen Energiedächer sprechen viele Gründe: Sie bieten Schutz und Wärmedämmung für das Bauwerk, die kühlende Wirkung der Begrünung steigert die Leistung der PV-Anlage, die Grünfläche vermeidet als Auflast für die Aufständigung der Module mechanische Durchdringungen des Daches und spart so auch Kosten für die üblichen Beschwerden der PV-Anlage..

Die Herausforderungen für grüne Energiedächer liegen in der Frage der Gewährleistung sowie in der Problematik der Verschmutzung oder Verschattung von Modulen. In Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten ist dies auch mit Mehrkosten verbunden.

Dieses Forum bietet einen guten Überblick zu den aktuellen Entwicklungen in der Branche und die Gelegenheit mit Experten aus dem kommunalen und technischen Bereich zu diskutieren.

Das Bauzentrum München dankt Cigdem Sanalmis für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Diese Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit dem Begrünungsbüro von Green City e.V.

Programm:

- 08:45 Begrüßungskaffee
- 09:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 09:10 **Dachbegrünung – Bauliche Voraussetzungen, Förderungen**
Wolfgang Heidenreich, Green City e.V. - Begrünungsbüro
- 09:25 **PV auf Flachdächer - Bauliche Voraussetzungen**
Hans Urban, Dipl.-Ing. (Univ.), Berater im Auftrag der Schletter GmbH
- 09:55 **Erfahrungen mit der Kombination Dachbegrünung und Photovoltaik**
Christian Fieger, Baureferat, Energieeffizientes Bauen
- 10:25 **Photovoltaik in München - Bestand und Potential**
Wolfgang Qual, Referat für Gesundheit und Umwelt, Team Klimaschutz/Energie
- 10:40 Pause
- 11:00 **Planungs- und baurechtliche Vorgaben der Landeshauptstadt München zu PV und Dachbegrünung**
Werner Hasenstab, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Grünplanung
- 11:30 **Dachbegrünung unter dem Aspekt des Klimawandels**
Stefan Burk, Dipl.-Ing.(FH), ZinCo GmbH
- 12:00 **Mehrfachnutzung Dach - SolarGrünDach und Regenwassermanagement**
Stefan Muhl, Optigrün International AG
- 12:30 **Genutzte Flachdächer aus der Sicht eines Dachdeckers**
Jürgen Hinz, Vorstand der Dachdeckerinnung München-Oberbayern
- 12:50 Ende der Veranstaltung

-
- (4) **Messeforum auf der Heim+Handwerk**
Smart Home - Smart Building: Digitales Zuhause
- Energieeffizienz durch intelligente Vernetzung
- Technik, Datensicherheit und Praxis

Termin: **Freitag, 25. November 2016, 11:00 bis 13:20 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Messe Heim+Handwerk, Messegelände München, Halle A1, Raum A12**

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Fax: (089) 54 63 66 - 25
bauzentrum.rgu@muenchen.de
Anmeldung (pdf)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Besuch des Messeforums ist kostenfrei. Für den Zugang zum Messegelände wird eine (kostenfreie) Gastkarte oder eine (kostenpflichtige) Eintrittskarte benötigt. Wer sich bis 18.11.2016 anmeldet, erhält per E-Mail einen Gutschein für eine kostenfreie Gastkarte zum Eintritt auf der Heim+Handwerk!

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Programm:

- 11:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
N.N., GHM Gesellschaft für Handwerksmessen
- 11:10 **Smart Home und IoT: Wie viel Intelligenz braucht ein Gebäude?**
Prof. Dr. Michael Krödel, Hochschule Rosenheim
- 11:40 **Smart-Meter-Roll-Out - Chancen, Herausforderungen**
Matthias Deeg, Horváth & Partner A GmbH
- 12:00 **Sektorkopplung digital gestalten -
Intelligente Vernetzung von Strom, Wärme und Mobilität**
Sabrina Weithmann, Digital Energy Solutions GmbH & Co. KG
- 12:20 Praxisbeispiel:
Wohnen im schlaunen Haus - vom Wunsch bis zum Leben im Smart Home
Eveline Moser, livingtec
- 12:40 **Smart Metering – technische Herausforderungen und Potentiale bei der Integration
von Photovoltaik und Speichersystemen**
Josef Bogenrieder, B. Eng, M.Sc, ZAE Bayern
- 13:00 Innovationspreis „SmartHome Deutschland Award“:
Loxone Smart Home - die cloudfreie Smart Home Lösung
Günther Pichler, MBA, Loxone Electronics GmbH
- 13:20 Ende der Veranstaltung
-

(5) **Abendforum**

Gesund bauen – eine Herausforderung im täglichen Planungsgeschäft

Termin: **Dienstag, 29. November 2016, 15.30 bis 17.45 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Pamela Jentner**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten für die Energieeffizienz-Expertenliste wurde beantragt.

Immer mehr Bauherrinnen und Bauherren wollen gesund und umweltbewusst planen, bauen und sanieren. Gerade im Bereich des Nachhaltigen Bauens gibt es jedoch noch große Unsicherheiten und einen entsprechenden hohen Informationsbedarf sowohl bei den Bauherrinnen und Bauherren als auch bei der Fachplanerschaft: Welche Qualitätsstandards gibt es? Welche Bauweisen, Baustoffe und Inneneinrichtungen sind geeignet, ein Arbeits- und Wohnumfeld entstehen zu lassen, das nicht nur umweltbewusster und gesünder, sondern auch schöner und werthaltiger ist? Welche Datenbanken bietet die Industrie zur Auswahl von Baustoffen und Materialien? Wie aussagekräftig sind Öko-Labels? Sind Produkte ohne Auszeichnung zwangsläufig schlechter zu bewerten?

Die Herausforderung in der praktischen Planung und Umsetzung liegt darin, dabei die Budget-Vorgaben oder Budget-Vereinbarungen einzuhalten. Hierzu bietet das Forum wichtige Hinweise und Entscheidungshilfen.

Programm:

15:30 Begrüßung

Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

15:40 **Nachhaltig bauen mit Emicode, Giscode und Co.**

- Roter Faden für Nachhaltiges Bauen

- Qualitätsstandards, Hilfsmittel und Umsetzung in der Praxis

Pamela Jentner, Baubiologische Messtechnikerin, OrangePep GmbH & Co.KG, Freising

16:10 **Bewertungskriterien und Ökolabels auf dem Prüfstand**

- Erfahrungen aus über 30 Jahren Praxis

- Sind Produkte ohne Ökolabel zwangsläufig schlechter?
Udo Rupp, Experte für baubiologische nachhaltige Baustoffe, LebensArt GmbH, Freising

16:40 **Der baubiologische Architekt**

- Gesund, nachhaltig und zugleich preiswert planen
- Alles von A-Z anhand eines gebauten Beispiels
Winfried Schneider, baubiologischer Architekt,
IBN Institut für Baubiologie und Nachhaltigkeit, Rosenheim

17:15 **Leitfaden Dämmstoffe 3.0**

Hinweis auf Neuauflage der Broschüre vom Bauzentrum München
Teresa Sauczek, Dipl.-Ing.,
E+E Ingenieurbüro für Energiekonzepte, Energieberatung und Anlagentechnik

17:30 Abschlussdiskussion

17:45 Ende der Veranstaltung

(6) **Fachforum**

Errichtung von Ladestationen - Bauliche Voraussetzungen und Möglichkeiten

Termin: **Mittwoch, 30. November 2016, 9:00 bis 13:10 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Tibor Szigeti**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten für die Energieeffizienz-Expertenliste wurde beantragt.

Das Fahren mit Elektroautos gilt als umweltfreundlich und soll deswegen einen wesentlich stärkeren Anteil im Verkehr erhalten. Dazu muss eine leistungsfähige und flächendeckende Ladeinfrastruktur aufgebaut werden. Auch die Landeshauptstadt München fördert den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Rahmen des „Integrierten Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München“ (IHFEM).

Dieses Fachforum stellt praktische Erfahrungen bei der Errichtung von Elektro-Ladestationen vor. Die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte werden aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und dargestellt. Im konkreten Einzelfall sind viele Detail-Fragen zu klären, ob zu den anerkannten Regeln der Technik, den Anforderungen aus dem Brandschutz, oder zu den vielfältigen rechtlichen Aspekten. Im Zuge der Entscheidungsfindung gilt es nicht zuletzt viele potenzielle Stolperfallen zu überwinden.

Anhand konkreter Praxis-Beispiele wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Einblick in das Thema „Elektromobilität“ mit dem Schwerpunkt „Ladestationen“ gegeben. Zugleich sollen die Beiträge dazu motivieren, sich mit dem Thema intensiver zu beschäftigen.

Programm

- 9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Elektroautos laden - Alles (k)ein Problem**
Stefan Sachs, Dozent, bc-Sachs GmbH
- 9:30 **Rechtsrahmen Ladeinfrastruktur**
Christian Mayer, Rechtsanwalt, Noerr LLP, München
- 9:50 **Ladeinfrastruktur – Integration ins Stromnetz**
Hans von Andrian-Werburg, SWM Infrastruktur GmbH, München
- 10:10 **Elektroladestationen im Mietrecht und im WEG-Recht**
Dr. Kurt Klassen, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Kainz & Partner mbB, München
- 10:30 **Ladeinfrastruktur als Dienstleistung**
Klaus Huber, eeMobility GmbH, München
- 10:50 **Tipps zur Reduzierung der Gesamtkosten von Ladeinfrastruktur**
Sven Meder, Geschäftsführer, Ensto Chago Deutschland GmbH
- 11:00 Pause
- 11:30 **Elektromobilität im Handwerksbetrieb**
Dr. Wolfgang Christl, Handwerkskammer für München und Oberbayern
- 11:50 **Ladestationen auf dem Betriebsgelände**
Marcus Fendt, Geschäftsführer, The Mobility House GmbH, München
- 12:10 **Ladestationen von Kommunen**
Otto Loserth, E-Wald GmbH, Teisnach
- 12:40 **Ladeinfrastruktur im öffentlichen Bereich**
Yusuf Akdeniz, Belectric Drive GmbH, Kitzingen

12:50 **Ladestationen aus brandschutztechnischer Sicht**
Christian Emrich, M.Sc., Branddirektion München

13:10 Ende der Veranstaltung

E. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

(1) Kompaktseminar K20/16

Schimmelpilzschäden: Diagnostik, Bewertung und Sanierung

Termin: **Dienstag, 8. November 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Alexander Schaaf, staatl. gepr. Techniker,
Hygieniker nach VDI 6023, Sachverständiger (BDSF)

Thema

Im Vordergrund des Seminars steht - neben Nutzerverhalten und baulichen Gegebenheiten als Auslöser von Schimmelpilzbildung in Innenräumen - die Sanierung von Schimmelpilzschäden. Thematisiert werden dabei insbesondere die Bereiche Bauausführung und Bauwerksabdichtung sowie energetische Sanierungsmaßnahmen (u.a. Dämmung) als mögliche Ursachen von Schimmelpilzschäden. Das Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen und die Umsetzung in der Praxis.

Inhalt

- Gesetze, Normen, Regelwerke und Richtlinien
- Ursachen von Schimmelpilzbildung in Innenräumen
- Nachweis und Bewertung von Schimmelpilzschäden aus baulicher und hygienischer Sicht
- Sanierungskonzepte
- Technische Trocknung von Feuchteschäden
- Arbeitsschutz bei Sanierungsmaßnahmen
- Dokumentation
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

Architekt_innen, Fachplaner_innen, Bauingenieur_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Hausverwaltungen, Beiräte, Eigentümer_innen und Bauherr_innen

(2) Seminar Baurecht after work R18/16

Die Aufstellung eines Bebauungsplans – Vermeidung typischer Planungsfehler

Termin: **Dienstag, 8. November 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Fabian Gerstner, LL.M, Rechtsanwalt;

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München; tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

Thema

Die kommunale Bauleitplanung stellt aufgrund der ihr innewohnenden Komplexität inzwischen eine erhebliche Herausforderung für Gemeinden, Planer_innen, Investor_innen und Grundstückseigentümer_innen dar. Der Umfang der zu berücksichtigenden formalen und inhaltlichen Vorgaben wächst rasant. Diese gesteigerte Komplexität geht mit einer erhöhten Fehleranfälligkeit der gemeindlichen Bauleitplanung einher. Letztlich verkehrt sich die eigentlich mit der Aufstellung eines Bebauungsplans beabsichtigte Rechtssicherheit mitunter in das Gegenteil, wodurch alle von der Bauleitplanung Betroffenen, aber auch die jeweils planende Gemeinde negativ betroffen sein können.

Inhalt

Das Seminar behandelt die Grundlagen zur Aufstellung eines rechtssicheren Bebauungsplans. Anhand von Fallbeispielen, insbesondere aus der aktuellen Rechtsprechung, werden die häufigsten und typischen Fehler bei der Aufstellung eines gemeindlichen Bebauungsplans behandelt und Hinweise zur Vermeidung derartiger Fehler gegeben.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich insbesondere an Vertreter_innen kommunaler Gebietskörperschaften, Planungsbüros, Investor_innen, Projektentwickler_innen sowie sonstige durch gemeindliche Bauleitplanung potentiell Betroffene.

(3) **Kompaktseminar K21/16**

**Immobilienwert nach Umbau und Modernisierung:
Wert erhöht oder nur Geld ausgeben?**

Termin: **Mittwoch, 9. November, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

0 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Herbert Schlatt, Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt,

ö.b.u.v. Sachverständiger für Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mitglied in den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte im Bereich der Landeshauptstadt München, des Landkreises Ebersberg sowie im Oberen Gutachterausschuss des Freistaats Bayern, Fachbereichsleitung Immobilienbewertung im LVS-Bayern.

Thema

Durch Baumaßnahmen entstehen meist erhebliche Kosten. Ist dieses Geld gut angelegt, wird der Wert der Immobilie gesichert oder gar verbessert? Sind die Maßnahmen wirtschaftlich? Diese Frage beschäftigt sowohl Eigentümerinnen und Eigentümer als auch Investorinnen und Investoren. Deshalb ist es wichtig, die Begriffe und Methoden der Wertermittlung kennen zu lernen, um die Kommunikationsfähigkeit zwischen der Immobilienwirtschaft, den Bauherrinnen und Bauherren sowie den Planenden und Ausführenden zu stärken – besonders mit Blick auf die jeweils unterschiedlichen Sichtweisen.

Inhalt

Anhand der gängigen Wertermittlungsverfahren wird dargestellt, auf welche Parameter sich bauliche Veränderungen auswirken und welchen Einfluss sie damit auf den Wert des Objekts haben

- Grundlagen der Wertermittlung (Begriffe und Verfahren)
- Normierte Wertermittlungsverfahren
- Einzelbetrachtungen: Vergleichswert-, Ertragswert-, Sachwertverfahren
- Minderwertermittlung
- Einfluss von Instandhaltungsrückstand und Modernisierungen beim Bestand
- Wichtige Einflussfaktoren: Erträge, wirtschaftliche Nutzungsdauer, Alterswertminderung, Nutzbarkeit, Risikobeurteilung usw.
- Beispiele aus der Praxis

Zielgruppe

Sachverständige, Planer_innen, Unternehmer_innen, Makler_innen, Verwalter_innen, Immobilieneigentümer_innen und Fachkräfte der Immobilien- und Wohnungswirtschaft sowie der öffentlichen Verwaltung

(4) **Praxisseminar P11/16**

Fenstertausch im Altbau: Knackpunkt Abdichtung und Wärmebrücken

Termin: **Donnerstag, 10. November 2016, 13 bis 16 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH),

Ingenieurbüro für Energieberatung (BAFA), Bauphysik, Luftdichtigkeitsprüfung und IR-Gebäudethermografie; Sachverständiger für Wärmeschutz, Fenster und Glasfassaden.

Thema

Auf Grund undichter Fensterbleche und Schimmelbefall an der Laibung treten an Fenstern häufig Schäden auf. Eine wasserdichte Anbindung der Fensterbleche an das Fenster und den Baukörper ist nicht einfach zu bewerkstelligen. Auch sind handelsübliche Fensterbleche erfahrungsgemäß nicht wasserdicht. Hier gilt es praxisgerechte Lösungsansätze zu entwickeln. Materialbedingte und geometriebedingte Wärmebrücken zeigen sich besonders im Altbau häufig durch Schimmelbefall nachdem die Fenster erneuert wurden. Damit dies in Zukunft möglichst vermieden wird, sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

Besondere Aufgabenstellungen

- Anforderungen aus dem RAL-Fenstereinbau, weiterer Richtlinien sowie Norm-Anforderungen
- Zusammenspiel der verschiedenen Gewerke bei Erstellung der Fensterbankanschlüsse
- Einbau und Funktion einer zweiten wasserführenden Ebene
- Berücksichtigung der DIN 4108-2 bezüglich minimaler Oberflächentemperatur von 12,6 °C
- Erarbeitung von Möglichkeiten und Lösungen zur wirksamen Reduzierung der Wärmebrücken beim Fenstertausch
- Raumklimaänderung nach dem Fenstertausch

Praktische Übungen

- Vorstellung von Schäden und deren Ursachen

- Beispiele fachgerechter Fensterbankmontage
- Erkennung und Beurteilung von Wärmebrücken
- Luftdichter Anschluss des Fensters zum Baukörper
- Schlagregendichter Anschluss des Fensters zum Baukörper
- Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Abdichtungsfolien, -Bänder und Anputzleisten

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei, WDVS-Verarbeitung), Bauträger_innen, und Immobilienverwalter_innen

(5) Kompaktseminar K19/16

Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)

Termin: **Freitag, 11. November 2016, 9 bis 12 Uhr**

Link zu Kalender-Datei (ICS-Format) für Eintrag in elektronische Kalender

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

1 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

1 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

1 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Christian Töpfel, Dipl.-Ing., Brandoberrat, Energieberater (HWK)

Thema

Für die Planung und Verlegung von Leitungen für Elektro, Wasser, Heizung oder Lüftung wird häufig geplant, Bauteile mit Brandschutz-Anforderungen zu durchdringen. Auch die Belegung von Rettungswegen wird dabei in Betracht gezogen. In diesem Seminar wird die Bedeutung dieser Bauteile und Rettungswege erläutert. Der erhebliche technische Aufwand wird dargestellt, der sich für die TGA über Brandschotte ergibt. Die dargestellten Unterschiede bei der

Wirkung von Brandschutz und dem Schutz vor Verrauchung dienen dem Verständnis der Wirksamkeit der Maßnahmen und der Beurteilung des Bestandsschutzes.

Inhalt

Anhand typischer Beispiele werden für folgende Bauteile die Problemstellungen vorgestellt und Lösungswege erläutert:

- Rettungswege: Anforderungen bei Treppenhäusern und Fluren
- Wände und Decken mit Brandschutz-Anforderung
- Schutz vor Verrauchung
- Brandschutzkonzepte verstehen
- Geeignete Brandschutzprodukte erkennen
- Dokumentation

Zielgruppe

Bauingenieur_innen, Architekt_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Bauherr_innen, Baufirmen, Versicherungen, Unternehmer_innen, Rechtsanwälte_innen, Hausverwaltungen, Beirat_innen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende der Fachrichtung Bau

(6) Kompaktseminar K22/16 Sanierung von Wärmedämm-Verbundsystemen

Termin: **Montag, 14. November 2016, 9 bis 12 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Jens Droppelmann, ö.b.u.v. Sachverständiger für das Maler- und Lackiererhandwerk

Bankkaufmann, Maler- und Lackierermeister, Betriebswirt des Handwerks, Gebäudeenergieberater (HWK), EU-zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden – Teilgebiet Feuchte- und Schimmelpilzschäden – nach DIN EN ISO/IEC 17024 sowie vom TÜV Rheinland, Mitglied im Malerverband Niedersachsen, Mitglied im Bundesverband für Feuchte- und Altbausanierung (BuFAS).

Thema

Zunehmend werden Gebäude energetisch ertüchtigt, die bereits vor vielen Jahre angebrachte WDV-Systeme aufweisen. Aber auch Mängel an älteren WDV-Systemen können der Anlass für eine Sanierung sein. Dabei stellen sich für die Planung vollkommen neue Aufgabenstellungen: Die Überprüfung des bestehenden Systems auf seine Eigenschaften, die Feststellung der regelkonformen Möglichkeiten der WDVS-Überarbeitung, die Art und der Umfang der zerstörenden Prüfverfahren am WDVS, die Möglichkeiten der Aufdopplung und nicht zuletzt die Einhaltung der Anforderungen aus dem Brandschutz.

Inhalt

- Typische Schadensbilder und deren Ursachen
- Bauzustandsanalyse und angemessener Planungsaufwand
- Anzahl der Bauteilöffnungen, eventuell schrittweises Vorgehen
- Entscheidungskriterien für eine Aufdopplung bzw. für einen Rückbau
- Regelkonformer Unterschied von Aufdopplung und zweilagigem WDVS
- Brandschutz bei der Aufdopplung
- Objektüberwachung (LP 8), Dokumentation

Zielgruppe

Architekten_innen, Planer_innen, Bauingenieure_innen, Energieberater_innen, Sachverständige, Handwerker_innen (insbesondere WDVS-Verarbeiter_innen), Bauträger_innen, Bauunternehmen und technisch interessierte Hausverwalter_innen

(7) Praxisseminar P12/16

**Energieeffiziente Beleuchtung:
Sicherheit und Wohlbefinden - oder „Licht nach Vorschrift“?**

Termin: **Dienstag, 15. November 2016, 15 bis 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referentin

Pamela Jentner, Dipl.-Biologin,

Geschäftsführerin OrangePep GmbH & Co.KG, Freising, Baubiologische Messtechnikerin IBN, Lichtexpertin

Thema

Mehr als 80 Prozent unserer Informationen erfahren wir über den Sehsinn. Um uns auf Verkehrsflächen sowie in Innenräumen sicher und wohl zu fühlen, sollte die Beleuchtung mit Kunstlicht eine Vielzahl an Qualitätskriterien erfüllen. „Licht nach Vorschrift“ zur Gefahrenvermeidung reicht in der Regel nicht aus. Auch der Einfluss von Licht auf die innere biologische Uhr spielt eine große Rolle für das Wohlbefinden. In diesem Praxisseminar werden verschiedene Raumsituationen und Verkehrsflächen gemessen und mit DIN-Normen verglichen.

Besondere Aufgabenstellungen

- Lichttechnische Anforderungen nach DIN
- Beleuchtungsstärke und Lichtverteilung
- Direkt- oder Reflex-Blendung
- Farbspektrum, Farbwiedergabe, Flimmern, Dynamik
- Human Centric Lighting (HCL)

Praktische Übungen

- Aktive Messungen in verschiedenen Situationen in Innenräumen und Verkehrsflächen (z.B. Treppenhaus, Fluchtweg, Eingang, Büro-Arbeitsplatz)
- Vergleich des individuellen Raumeindrucks mit den DIN-Normen
- Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(8) Kompaktseminar K23/16

Tiefgaragen - Entwurfsanforderungen und Instandsetzung

Termin: **Mittwoch, 16. November 2016, 15 bis 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Dr.-Ing. Christian Dialer - BYIK VDI

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Bayerische Ingenieurekammer-Bau), Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Obwohl die wiederkehrenden Schäden an Tiefgaragen (meist in Form der Bauweise „Weiße Wanne“ ausgeführt) seit langem bekannt sind, treten diese auch in neueren Bauwerken leider immer wieder auf. In diesem Seminar werden an Hand von Praxisbeispielen die wesentlichen Entwurfskriterien aus bautechnischer Sicht diskutiert und erläutert. Dabei wird neben den typischen Korrosionsschäden auch auf Risse, Fugen, Entwässerung und die Instandsetzung von Schäden im Stahlbetonbau Bezug genommen.

Inhalt

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundsätzliche Entwurfsanforderungen an Tiefgaragen
- Fragen der Entwässerung (müssen Tiefgaragen entwässert sein?)
- Welche Instandsetzungen sind Standard, welche eher praxisfremd?
- Ist jeder Riss ein Mangel oder ab wann ist ein Riss ein Riss?
- Müssen Tiefgaragen beschichtet sein ?
- Wie sieht es mit der Entwässerung von Lichtschächten aus?
- Welche Methoden der Prüfung der Dichtheit gibt es?
- Kritische Beurteilung von Messwerten und Messgeräten
- Von wem können Mängel verursacht werden?

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungs-

beirät_innen, Rechtsanwält_innen, Versicherungen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(9) **Seminar Baurecht after work R19/16**
Nachträge am Bau - ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag, 17. November 2016, 16 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner, Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater, Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht, Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar, Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden an die Hand zu geben, um Nachträge am Bau konfliktfrei zu bewältigen. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten von Nachträgen und deren sachgerechte Behandlung vorgestellt.

Inhalt

- Begründetheit von Vergütungsansprüchen bei Änderungs- und Zusatzleistungen nach der VOB/B
- Ermittlung des „neuen“ Preises
- Formale Anforderungen der VOB/B an die Fälligkeit und Verzinsung von Rechnungen

- Strategien zur Vermeidung von häufigen Konfliktsituationen wie Arbeitseinstellung oder Vertreter_in ohne Vertretungsmacht
- Auswirkung von Nachlass und Skonto auf Nachträge

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen: Auftraggeber_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Studierende der Fachrichtung Bau und Vertreter_innen von Behörden.

(10) Praxisseminar P13/16

Schallschutz im Trockenbau - Qualität bei Konstruktion und Ausführung

Termin: **Mittwoch, 23. November 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Georg Lindauer, regionaler Knauf Marktmanager Knauf Gips KG

Herr Lindauer ist über viele Jahre im Leichtbaubereich aktiv und beratend tätig und verfügt über Praxiserfahrung im Bereich Schallschutz.

Thema

In unserer auf Leistung und Geschwindigkeit fokussierten Welt gewinnt der Wunsch nach Ruhe in den eigenen vier Wänden eine immer größerer Bedeutung. Die Nutzerinnen und Nutzer von Wohnungen und Häusern haben heute gesteigerte Erwartungen an den Schallschutz. Weder Außenlärm noch Lärm aus fremden Wohnungen sollen in der eigenen Wohnung stören. Moderne Leichtbauweisen können die gesteigerten Erwartungen an den Schallschutz erfüllen, aber man muss wissen, auf was man achten muss!

Besondere Aufgabenstellungen

- dB-Zahlen als Kennwerte für die schalltechnische Leistung

- Die Leistungsfähigkeit von Leichtbau im Schallschutz
- Der Einfluss der Flankenübertragung von Schall

Praktische Übungen

- Musterkoffer Platten: Welche Platte für welche Anforderung wählen?
- Nur luftdicht ist schalldicht, Fugen spachteln oder abkleben
- Leichtbauplatten verarbeiten
- Anschlüsse richtig ausführen
- Steckdosen, Einbauteile und Durchführungen

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, und Immobilienverwalter_innen

(11) Praxisseminar P14/16

Brandschutz im Trockenbau - Qualität bei Konstruktion und Ausführung

Termin: **Mittwoch, 23. November 2016, 13 bis 16 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Hans Heinzl, regionaler Knauf Marktmanager Gebiet München

Herr Heinzl ist über viele Jahre im Leichtbaubereich aktiv und beratend tätig und verfügt über Praxiserfahrung im Bereich Brandschutz.

Thema

Der Brandschutz ist insbesondere beim Bauen im Bestand ein wichtiges Planungsthema. Ob Umnutzung, Neubau oder Anpassung von Gebäuden, der Brandschutz muss geplant werden und dann in der Baumaßnahme auch sorgfältig umgesetzt werden um in der Praxis zu funktionieren. Im Seminar sollen die grundlegenden planungstechnischen Parameter benannt und er-

klärt werden und die für den Leichtbau spezifischen Chancen und Herausforderungen werden erörtert.

Besondere Aufgabenstellungen

- Baustoffklassen und Feuerwiderstand Begriffsklärungen
- Das Brandschutzkonzept und der bauliche Brandschutz
- Verwendbarkeit und Anwendungsmöglichkeiten von Leichtbausystemen
- Planungsparameter für den Brandschutz
- Steckdosen, Einbauteile und Durchführungen

Praktische Übungen

- Musterkoffer Platten: Welche Platte für welche Anforderung wählen?
- Leichtbauplatten verarbeiten
- Anschlüsse richtig ausführen

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, und Immobilienverwalter_innen

(12) Kompaktseminar K25/16

Einfluss des Speicherkonzepts in effizienten Heizungsanlagen

Termin: **Mittwoch, 30. November 2016, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Stephan Bachmann, Dipl.-Ing.,

wissenschaftlicher Mitarbeiter am TZS (Forschungs- und Testzentrum für Solaranlagen) des ITW (Institut für Thermodynamik und Wärmetechnik), Universität Stuttgart

Thema

Wärmespeichern in modernen Heizungsanlagen kommt eine zunehmende Bedeutung zu. Sie dienen oft gleichzeitig zur Trinkwassererwärmung, zur Raumheizung und als Puffer für den Wärmeerzeuger (Solaranlage, Holzheizkessel, Wärmepumpe, BHKW). Neben einer guten Wärmedämmung ist - auf Grund des unterschiedlichen Temperaturniveaus sowohl der Wärmeerzeuger als auch der Verbraucher - die thermische Schichtung im Speicher von großer Bedeutung für die Effizienz des gesamten Heizungssystems.

Inhalt

Im Seminar werden unterschiedliche Speicher- und Anlagenkonzepte, insbesondere zur Trinkwassererwärmung und zur Beladung über eine thermische Solaranlage vorgestellt.

Es wird die Vorgehensweise bei der Prüfung von Wärmespeichern beschrieben und Prüfergebnisse für einige ausgewählte Speicher vorgestellt. Zusätzlich wird das Zusammenwirken der einzelnen Speicher mit einer Solaranlage untersucht. Hierzu werden die Speicher in eine 'Standard-Kombianlage' integriert und für festgelegte Referenzbedingungen (Meteorologie, Lastprofile) wird die Leistungsfähigkeit der unterschiedlichen Konfigurationen durch Simulation ermittelt.

Schwerpunkte

- Speicherkonzepte
- Speicherprüfverfahren
- Beispiele

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Verwalter_innen, Beiträge, Investor_innen, Bauherr_innen und Studierende

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende September bis Dezember 2016 \(pdf\)](#)

(1) Kostenpflichtiger Infoabend

Immobilienkauf: Ablauf nach der Entscheidung

Termin: **Montag, 7. November 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Kaufentscheidung für eine Wohnung oder ein Haus ist gefallen. Aber wie geht es jetzt weiter? Wie sicher ist der Eigentumsübergang und was hat der Notar mit allem zu tun? Was bedeutet eine Auflassungsvormerkung? Was will die Gemeinde und das Finanzamt? Welche Rolle spielt der Bodenrichtwert und wo ist er zu erfahren? Welche Informationen benötigt die Bank? Wie lange dauert das Alles bis man endlich Eigentümerin bzw. Eigentümer ist?

(2) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Recht haben und Recht bekommen: Mietstreitigkeiten vor Gericht

Termin: **Dienstag, 8. November 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Peter Irrgeher**, Rechtsanwalt

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.mieterverein-muenchen.de

Wer im konkreten Fall Recht hat, darüber sind sich Mietende und Vermietende oft uneins. Werden sich die Parteien nicht einig, so landen die Konflikte häufig vor Gericht. Was kommt auf die Beteiligten im Fall eines Rechtsstreites zu? Wie läuft ein Gerichtsverfahren ab? Was passiert danach?

Neben einer kurzen Darstellung unserer Gerichtsorganisation erläutert der Vortrag den Gang eines Rechtsstreites. Auch die Umsetzung von Urteilen und Vergleichen z.B. im Wege der Zwangsvollstreckung wird angesprochen. Dabei wird insbesondere darauf hingewiesen, wie man sich auf einen Rechtsstreit vorbereitet und welche Fehler zu vermeiden sind.

(3) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**

Bauen mit Holz – energieeffizient und nachhaltig

Termin: **Mittwoch, 9. November, 18:30 bis 19:30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Benedikt Winkler**, Zimmermeister, Hochbautechniker,
Berater im Bauzentrum München

Ort: MVHS West, Bäckerstr. 14

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.mvhs.de

Aktuelle Holzhäuser in Systembauweise erfüllen hohe Anforderungen an Schall-, Brand- und Feuchteschutz. Sie entsprechen allen energetischen Anforderungen, bieten ein hervorragendes Raumklima und sind sehr nachhaltig - insbesondere bei Verwendung von heimischen Hölzern. Moderner Holzbau ist eine innovative, hoch effiziente und qualitätsgesicherte Bauweise.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung nach vorheriger [Anmeldung bei der MVHS](#).

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

(4) Infoabend

Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Donnerstag, 10. November 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Boris John**, privater Sachverständiger für Wasserwirtschaft
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Dichtigkeit der häuslichen Abwasserkanalisation und der Regenwasserableitung zu überprüfen und schriftlich zu belegen. Damit soll vermieden werden, dass Grundwasser und Boden verunreinigt werden oder Fremdwasser in die Kanalisation eindringt. Bei eventuell nötigen Sanierungsmaßnahmen bietet sich die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren.

Der Vortrag erläutert die Vorgehensweise zur Dichtigkeitsprüfung. Er stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

(5) **Infoabend**

Ressourcenorientiert planen, bauen und einrichten mit Feng Shui

Termin: **Dienstag, 15. November 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Katrin Crone**, Dipl.-Ing. Architektur

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der ganzheitliche Ansatz der chinesischen Gestaltungslehre Feng Shui analysiert die Wechselwirkungen zwischen Menschen und Räumen, dem Gebäude, deren Nutzungen sowie dem Umfeld und erkennt ihre verschiedenen Qualitäten. Damit werden behindernde Aspekte bereits vor der Planung ausgeschlossen, positive, förderliche Wirkungen hingegen werden Bestandteile des Entwurfs- und Planungsprozesses. So können Entscheidungen für ein Grundstück, die Nutzungsverteilung und Raumgrößen im Gebäude, der Einsatz von Licht, Materialien und Produkten etc. gezielter getroffen werden. Durch ihre stimmige Atmosphäre unterstützt Feng Shui die Bewohnerinnen und Bewohner dabei, ihre Lebenskraft zu entfalten und mehr Gesundheit und Glück zu erfahren. Gleichzeitig ist es ein maßvoller, umweltschonender Einsatz von Ressourcen – aus Verantwortung für unsere Erde und aus Wertschätzung für uns selbst.

(6) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**

Solarthermie: Effiziente und innovative Systeme

Termin: **Mittwoch, 16. November 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Energieberaterin
Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.oebz.de

Die thermische Nutzung der Solarenergie hat erhebliche Potenziale, auch im städtischen Umfeld. Innovative Produkte helfen, diese Potenziale leichter und effizienter auszuschöpfen.

Der Vortrag stellt die aktuelle Standardtechnologie der solaren Warmwasserbereitung vor. Darüber hinaus bietet sie einen Ausblick auf interessante Neuentwicklungen, die das Kosten-Nutzen-Verhältnis weiter verbessern werden.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

(7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord

Barrierefreies Bauen und Sanieren - mehr Lebensqualität in jedem Alter

Termin: **Montag, 21. November 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Michael Klingseisen**, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger
Berater im Bauzentrum München

Ort: **MVHS Nord**, Troppauerstr. 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.mvhs.de

Wer möchte nicht bis ins hohe Alter selbstständig in den vertrauten Wänden leben? Bauliche Barrieren machen dies oft unmöglich: Zu enge Bäder, Stufen, Schwellen zum Balkon – überall Hindernisse. Doch es geht auch anders!

Der Vortrag zeigt, wie durch geschickte und vorausschauende Planung mittels einfacher Bau- oder Umbaumaßnahmen mehr Komfort für alle im Haus erreicht werden kann. Zusätzlich wird dadurch auch Sicherheit bis ins hohe Alter gewährleistet.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

(8) Kostenpflichtige Führung für Blinde

**Architektur zum Anfassen –
eine Führung für Sehbehinderte und Blinde im Bauzentrum München**

Termin: **Dienstag, 22. November 2016, 17:30 bis 19:00 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Führung: **Natalie Neuhausen**, Dipl.-Ing., Architektin
Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Teilnahmegebühr: 5 EURO

Anmeldung unbedingt erforderlich: nur telefonisch bei der Münchner Volkshochschule unter (089) 4 80 06-62 20

Das Bauzentrum München bietet in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule eine spezielle Führung für Sehbehinderte und Blinde durch seine Dauerausstellung an. In der Ausstellung sind Exponate zu vielen Bereichen des Wohnens, Bauens und Sanierens ausgestellt. Wie fühlen sich zum Beispiel verschiedene Wärmedämmstoffe an? Wie viel Wärme geht im Vergleich durch eine normale Fensterscheibe und eine Fensterscheibe mit gutem Wärmeschutz verloren? Auch verschiedene Möglichkeiten des Wandaufbaus und Oberflächen können erfüllt werden.

(9) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.

Gewährleistung: wie komme ich zur Nachbesserung?

Termin: **Dienstag, 22. November 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referenten: **Andreas May**, Dipl.-Ing., Architekt,
Oliver Pfreimter, Rechtsanwalt

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.bsb-ev.de

Nach der Abnahme muss die Eigentümerin, der Eigentümer sich selbst um den Erhalt der Immobilie kümmern. Für die Bauleistungen gibt es für eine begrenzte Zeit noch eine Gewährleistung durch die ausführenden Firmen. Über ihre Rechte in dieser Gewährleistungszeit sollten Bauherrinnen und Bauherren sowie Käuferinnen und Käufer genau Bescheid wissen, um Nachbesserungen erfolgreich durchsetzen zu können.

(10) Kostenpflichtiger Infoabend

Immobilienvermietung: Tipps von der Expertin

Termin: **Mittwoch, 23. November 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Polklesener**, Dipl.-Ing. Architektur

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Vor Vermietung einer Wohnung ist es wichtig, sich Gedanken über einige Punkte zu machen. Der Vortrag gibt Hinweise zum Vorgehen bei der Festlegung des Mietpreises – zum Beispiel in Abhängigkeit vom Zustand der Wohnung, über wichtige Inhalte des Mietvertrags, die Prüfung potenzieller Mieterinnen und Mieter, die korrekte Übergabe der Mietsache und die richtige Ausfertigung des Protokolls.

(11) **Infoabend**

Legionellenfreies Trinkwasser: Was muss in der Heizinstallation beachtet werden?

Termin: **Donnerstag, 24. November 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger, Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Legionellen im Trinkwasser sind vor allem beim Duschen ein gesundheitliches Risiko. Zum Schutz vor Erkrankungen wurde die Trinkwasserverordnung erlassen.

Der Vortrag erläutert, welche Verpflichtungen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie Betreiberinnen und Betreiber von Warmwasserspeichern haben, welche Schwachstellen es in der Hausinstallation gibt und was zum Schutz vor Verkeimung getan werden kann.

(12) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

**Schönheitsrenovierungsklauseln:
Die Änderungen aufgrund der neuen BGH-Rechtssprechung**

Termin: **Montag, 28. November 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.mieterverein-muenchen.de

In der Mietberatung fällt immer wieder der Satz: "Jetzt gibt es ja ein neues Gesetz, es müssen überhaupt keine Schönheitsrenovierungsarbeiten mehr durchgeführt werden." Aber so ist es leider nicht.

Der Vortrag geht unter anderem folgenden Fragen nach:

- Was sind Schönheitsrenovierungsklauseln und was bedeuten die Begriffe Formular-klausel und Individualvereinbarung?
 - Welche Klauseln sind heute wirksam und welche sind entsprechend der Rechtspre-chung des BGH unwirksam?
 - Spielt es eine Rolle, wenn die Wohnung der Mieterin bzw. dem Mieter unrenoviert übergeben wurde?
 - Welche Ansprüche auf Durchführung von Schönheitsrenovierung hat die Vermieterin / der Vermieter im laufenden Mietverhältnis?
 - Gibt es eine Kostenerstattung durch die Vermieterin / den Vermieter bei irrtümlich durchgeführten Schönheitsrenovierungsarbeiten?
-

(13) **Infoabend**

Das Effizienzhaus Plus

Termin: **Dienstag, 29. November 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Martin Delker**, Dipl.-Ing. (Univ), Architekt, Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Seit dem 1. April 2014 gibt es für den Neubau von Wohnhäusern die Förderstufe "KfW-Effizienzhaus 40 Plus". Worin unterscheiden sich die Anforderungen von denen beim "KfW-Effizienzhaus 40"? Woraus besteht das "Plus Paket"? Ist das "Effizienzhaus 40 Plus" ein Plus-Energie-Haus, also eines das in der Jahresbilanz mehr Energie erzeugt, als für seinen Betrieb und die Nutzung erforderlich ist?

(14) **Infoabend**

Radon – eine Gefahr aus der Tiefe?

Termin: **Mittwoch, 30. November 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Maximilian Bergmann**, Dipl.-Ing., Radon-Fachperson (vom LfU geprüft)
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Das radioaktive Edelgas Radon kann aus dem Boden in Gebäude gelangen. Die Konzentration des Gases in der Raumluft wird einerseits von der Art des Untergrundes und andererseits von der Dichtigkeit des Kellers und von der Lüftung im Gebäude bestimmt.

Der Vortrag erläutert die Entstehung, das Vorkommen und die Wirkungsweise von Radon. Im Mittelpunkt steht der Einfluss des Baukörpers auf die Radonverteilung und –konzentration und entsprechende Sanierungsmöglichkeiten. Neben der Darstellung der rechtlichen Situation werden verschiedene Messmethoden vorgestellt. Anschauliche Beispiele von Sanierungsfällen runden den Vortrag ab.

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) 16. Münchner Wissenschaftstage **Wasser – Ressource des Lebens**

Termin: **12. bis 15. November 2016**

Ort: **Alte Kongresshalle** und das **Verkehrszentrum des Deutschen Museums**
auf der Theresienhöhe

www.muenchner-wissenschaftstage.de

Wasser bestimmt unser Leben. Es ist wichtiger Bestandteil von Organismen, es bietet Tieren und Pflanzen Lebensraum, es ist ein elementarer Faktor unseres Klimas, es ist Verkehrsweg, und es liefert Energie. Die 16. Münchner Wissenschaftstage analysieren die wichtigste Ressource des Lebens, das Wasser.

Rund 30 Vorträge und vier Themenabende, über 20 Marktstände der Wissenschaft und ein attraktives Kinderprogramm warten in der Alten Kongresshalle auf der Theresienhöhe auf Sie und Ihre Familie! Wieder regt auch ein durchgehendes Programm mit Workshops zum Mitmachen an. Weitere Veranstaltungen laden ins gegenüberliegende Verkehrszentrum des Deutschen Museums ein. Viele wissenschaftliche Einrichtungen im Großraum München bieten ein dezentrales Programm mit Ausstellungen, Vorträgen und Führungen an. Spezielle Workshops und Führungen wenden sich – zentral und dezentral – an Schüler_innen bzw. Lehrer_innen.

(2) Informationsinitiative Münchner Unternehmen verbessern Ihre Energieeffizienz **Energieeffizienz – Erfolgreicher im Netzwerk**

Termin: **Dienstag, 15. November 2016, 15:00 bis 18:30 Uhr**

Ort: **Forum der IHK–Akademie**, Orleansstraße 10-12, 81669 München

Veranstalter: **Referat für Arbeit und Wirtschaft** in Kooperation mit
IHK für München und Oberbayern
Handwerkskammer für München und Oberbayern
Handelsverband Bayern
Stadtwerke München GmbH

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung per Mail bis 8.11.2016 erbeten: arqum@arqum.de

[Programm \(pdf\)](#)

Die Informationsinitiative „Heute motivieren. Morgen profitieren. Münchner Unternehmen verbessern ihre Energieeffizienz.“ präsentiert verschiedene Beispiele zur Motivation und Einbeziehung der Mitarbeiter zur Energieeffizienzsteigerung. Unterschiedliche Unternehmen stellen erfolgreiche Beispiele aus der betrieblichen Praxis vor.

www.muenchen.de/energie-effizienz

**(3) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“
Umsetzung der Energiewende in Deutschland**

Termin: Donnerstag, 24. November 2016, 19:00 Uhr

**Ort: „orangebar“, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10
(Eingang Georg-Schätzel-Straße), 80335 München, 6.OG, „Orange Bar“**

**Veranstalter: Die Umweltakademie e.V.
in Kooperation mit Green City Energy AG**

www.die-umwelt-akademie.de

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Angesichts des Pariser Klimaschutzabkommens braucht es einen weiteren ambitionierten Ausbau der Erneuerbarer Energien. Das zeigen auch die vom Bundesumweltministerium beauftragten „Klimaschutzszenarien 2050“. Der Zubau der Erneuerbaren Energien müsste insbesondere bis 2030/2035 deutlich höher liegen als im EEG 2016 beschlossen. Der derzeitige 33% Anteil Erneuerbarer Energien am nationalen Stromdargebot, wäre problemlos weiter ausbaubar, soll aber gedeckelt werden.

In Bayern stellt sich eine besondere Situation dar: Die Abschaltung des letzten Atomkraftwerks erfolgt 2022, der Bau von Gleichstromtrassen von Nord nach Süd ist massiv verzögert und der Ausbau der Windenergie liegt wegen der 10H-Abstandregelung praktisch still.

Sind die Klima- und Energiewendeziele in Deutschland und Bayern durch die derzeitigen politischen Rahmenbedingungen überhaupt erreichbar?

Ein Gespräch mit einem ehemaligen Spitzenbeamten des Bayerischen Wirtschaftsministeriums.

Referent:

Prof. Dr.-Ing. Josef Neiß, bis Ende 2014 Leiter der Abteilung Energie, Bergbau, Rohstoffe und Umweltfragen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (Ein Arbeitsschwerpunkt lag auf der Umsetzung des Bayerischen Energiekonzeptes im Rahmen der Energiewende in Deutschland).

(4) **Fachtagung Bayerische Architektenkammer**

Inklusiv gestalten - Ideen und gute Beispiele aus Architektur und Stadtplanung

Termin: **Montag, 28. November 2016, 13:30 Uhr bis 19:00 Uhr**

Ort: **Bayerische Architektenkammer, HdA, Waisenhausstr. 4, 80637 München**

Veranstalter: **[Bayerische Architektenkammer](#)**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung bis zum 11.11.2016 ist erforderlich

[Programm und Anmeldung](#)

Die Regionalkonferenz dient der strategischen Gesamtbetrachtung des Themas "Barrierefreiheit" und zeigt gelungene Einzelbeispiele auf.

Die inklusive Gestaltung von Stadtraum und Wohnungen leistet einen bedeutenden Beitrag zur eigenständigen Lebensführung von Menschen mit Behinderungen sowie älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen Verena Bentele lädt daher gemeinsam mit der Bundesarchitektenkammer und der Bayerischen Architektenkammer zur Regionalkonferenz »Inklusiv gestalten – Ideen und gute Beispiele aus Architektur und Stadtplanung« ein.

Anhand eines Impulsvortrags sowie der Präsentation gelungener Beispiele aus der Praxis und einer Podiumsdiskussion zeigen Architekt_innen und Stadtplaner_innen neue, interdisziplinäre und intelligente Planungsansätze auf.

(5) **Seminar BAYERNenergie e.V.**

KfW-Baubegleitung, Grundlagen und Praxis

Termin: **Donnerstag, 8. Dezember 2016, 9:00 bis 16.30 Uhr**
Freitag, 9. Dezember 2016, 9:00 bis 16.30 Uhr

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **[BAYERNenergie e.V.](#)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Gebühr. **450 Euro** für Mitglieder BAYERNenergie e.V.
 550 Euro für Begleiter_innen
 550 Euro für externe Teilnehmer_innen

Anerkannte Fortbildungspunkte für Energieeffizienz-Expertenliste:

- 16** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)
- 8** Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)
- 8** Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

[Programm und Anmeldung](#)

Die KfW schreibt für ihre wohnwirtschaftlichen Förderprogramme die Einbindung von Sachverständigen vor. Die Leistungen, die der Sachverständige erbringen muss, sind in den einzelnen Programmen geregelt. Mit dem Förderprogramm werden energetische Fachplanung und Baubegleitung bezuschusst. In einer Anlage zum Merkblatt sind die förderfähigen zusammen gefasst. In diesem Seminar steht die praktische Umsetzung im Vordergrund. Neben spezifischen bau- und anlagentechnischen Fragen werden Instrumente zur Dokumentation und Qualitätssicherung behandelt.

G. Downloads

- (1) [Unterlagen Fachgespräch "Effiziente Heizungs-Sanierung" \(4. Oktober 2016\)](#)
- (2) [Unterlagen Abendforum "Der sichere Betrieb von Kühltürmen" \(13. Oktober 2016\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München